

Versich. 102 056, Abschreib. a. Dubiose 1237, do. a. Fabrik-Anlage 49 838, Reingewinn 75 818.
— Kredit: Vortrag 12 000, Bruttoüberschuss 216 951. Sa. M. 228 951.

Kurs: Im Mai 1912 an den Börsen zu Frankf. a. M. u. Mannheim eingeführt.

Dividenden: Aktien: 1887—88: 10, 8%; 1889—1900: 0%; abgest. u. neue Aktien 1901—1911: 5, 0, 0, 0, 3, 5, 5, 6, 7, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) **Direktion:** Otto Häffner.

Prokuristen: Dr. phil. Aug. Knop, Alb. Tschirpe, Victor Schwandner.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat Dr. Karl Goldschmidt, Essen; Stellv. Bank-Dir. Dr. Max Hesse, Mannheim; Dir. Dr. Hans Goldschmidt, Essen; Konsul Arthur Siebert, Frankfurt a. M.; Dr. Carl Uebel, Heidelberg.

Zahlstellen: Gernsheim: Ges.-Kasse; Mannheim: Südd. Disconto-Ges., Dresdner Bank; Essen-Ruhr: Simon Hirschland.

Gothaische Kohlensäure-Werke (Sondra-Quelle) zu Gotha

mit Centralbureau in Berlin SW.11, Tempelhofer Ufer 34.

Gegründet: 4./4. 1898. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. übernahm von den Gründern die ihnen zugehör. Grundstücke in Sondra u. Mechterstädt mit Gebäulichkeiten, Maschinen etc.; Patente des Dr. Luhmann, Verträge etc., überhaupt sämtl. Aktiva des Kohlensäure-Consortiums Sondra inkl. M. 7048 Kassenbestand für M. 1 158 735.

Zweck: Verwertung der Kohlensäurequelle „Sondra“ bei Mechterstädt und event. weiterer Kohlensäurequellen zu gewerblichen und sanitären Zwecken (Bädern etc.); ferner Erwerb, Anpachtung, Bau, Betrieb u. Ausbeutung von Ziegeleien u. Thonwerken, sowie von chem. Fabriken aller Art. In Berlin, Altona (Elbe) und Breslau (Pohlanowitz) sind Umfüllwerke errichtet. Infolge Nachlass der Quelle der Ges. war die Ges. vor einigen Jahren gezwungen, Kohlensäure zu hohen Preisen zu kaufen. In Königswusterhausen ist deshalb eine Fabrik zur Herstellung künstl. Kohlensäure errichtet worden, welche im Herbst 1905 in Betrieb genommen worden ist. Anlagekosten für Fabrikgebäude, Masch. u. Apparate stellten sich exkl. Grundstücke auf M. 290 271. 1907/1908 wurden die maschinellen Anlagen der Fabriken in Königswusterhausen und Mechterstädt weiter ausgebaut. Zugänge hierfür u. sonst. Anschaff. 1907—1911 M. 192 013, 14 253, 28 459, 3082, ca. 18 000. Die Ges. gehört dem Ostverband der Kohlensäurewerke an. Für den Bezirk Gross-Berlin wurde mit der Berliner Firma Heyl & Co. eine Verkaufsgemeinschaft unter dem Namen Sondra-Heyl-Verkaufskontor getroffen.

Kapital: M. 998 000 in 106 St.- u. 892 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in gleichwert. Aktien, beschloss die G.-V. v. 12./7. 1902 Ausgabe von 6% Genusssch. à M. 200 bis M. 300 000, angeboten den Aktionären 1:1 bis 1./8. 1902; die 1340 Aktien, auf welche das Bezugsrecht ausgeübt ist, sind Vorz.-Aktien geworden. Die Vorz.-Aktien erhalten aus dem Reingewinn 4% (nicht nachzahlbare) Div. vorweg, sodann die St.-Aktien bis 3%, einen etwaigen Rest beide Aktienarten gleichmässig. Bei Auflös. der Ges. werden zuerst die Vorz.-Aktien befriedigt. Die Transaktion war noch nicht durchgeführt, als die G.-V. v. 9./6. 1906 Herabsetz. des A.-K. von M. 1 500 000 auf M. 998 000 zwecks Abschreibung des Quellenkontos (M. 299 082), Dotierung des ordentl. R.-F. bis auf den gesetzl. Höchstbetrag (M. 88 693), Bildung u. Dotierung eines Spec.-R.-F. (M. 33 000), zu event. ausserordentl. Abschreib. oder Rückstellungen (M. 117 100), durch Einziehung von 2 Vorz.-Aktien u. 1 St.-Aktie u. Zus.leg. der übrigen 1338 Vorz.-Aktien bezw. 159 St.-A. im Verhältnis 3:2 beschloss. A.-K. somit jetzt wie oben. Von den im Ganzen ausgegebenen 1455 Genussscheinen wurden 55 Stück von der Ges. zurückgenommen, weitere 50 Stück wurden aus den Betriebsmitteln gedeckt, sodass 1350 Stück = nom. M. 270 000 im Umlauf verbleiben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke Sondra, Mechterstädt, Fröttstädt, Altona, Hörselgau, Breslau, Königswusterhausen 105 771, Quellen 1, Fabrikgebäude in Mechterstädt, Fröttstädt, Altona, Breslau, Königswusterhausen 153 988, Masch. u. Apparate do. 442 677, Fröttstädter Leitung 7121, Werkzeuge, Geräte, Utensil. u. Mobil. 11 877, Flaschen u. Ventile 500 308, Patente 1, Syndikatsbeteil. 2800, Anschlussgleise in Fröttstädt, Altona, Breslau, Königswusterhausen 15 645, Tankwagen 31 065, Laugen 3300, Bestände an Betriebsmaterial. u. Res.-Teilen 12 401, fert. Kohlensäure 7311, hinterlegte Kaut. u. Avaltratten 24 751, Kassa 6283, Bankguth. 129 236, Postscheckguth. 2114, Debit. 120 873. — Passiva: A.-K. 998 000, R.-F. 100 000, Spec.-R.-F. 80 000 (Rüchl. 50 000), Avale, J. H. Stein 24 100, Rückstell. 33 066, Genussschein-Zs. 3624, Hypoth. 63 200, Bankschulden 77 953, Kredit. 123 185, Tant. u. Grat. 7735, Genussschein-Zs. 48 600, Vortrag 18 062. Sa. M. 1 577 527.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 63 359, allg. Unk. 12 786, Handlungs-Unk. 60 001, Zs. u. Steuern 11 917, Rückstell. 12 876, Gewinn 124 397. — Kredit: Vortrag 10 188, Kohlensäure 273 574, Grundstücksertrag 257, Flaschenmiete 318. Sa. M. 284 338.

Dividenden: St.-A. 1898—1911: 6, 7, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. (Beteil. an der Div. für 1900 waren M. 125 000 voll, M. 125 000 [Lit. B] für 6, M. 125 000 [Lit. B] für 2 Mon.). Vorz.-A.: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Die Genussscheine erhielten 1911 für 1909/10 zus. M. 32 400 = 6% = M 12; dann 1912 für 1911, 1908 u. 1907 zus. M. 48 600 = je 6% = 12 M.

Vorstand: Oscar Hüter, Berlin.

Prokuristen: F. Bergmann, Berlin; Paul Schwarz, Berlin-Südende.